

Bezirksamt Senne

BV Senne, Punkt 7.3, Sitzung vom 16.03.2016, Sicherstellung einer „Grünen Welle“ auf der L 756 im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplanes

Wir bitten in der nächsten Sitzung der BV Senne folgende Mitteilung bekannt zu geben:

Zu dem Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des Lärmaktionsplans, ein Konzept zur Sicherstellung einer „Grünen Welle“ auf der L 756 zu erarbeiten

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In einem Umfeld mit hohem Motorisierungsgrad kann auf Lichtsignalanlagen (Ampeln) nicht verzichtet werden. Sie werden in der Regel aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs installiert. Gut koordinierte Ampeln können gleichzeitig einen hohen Beitrag zum Umweltschutz im Hinblick auf weniger Energieverbrauch und Lärmreduzierung leisten. Die Schaltung von „Grünen Wellen“ ist jedoch auch abhängig von mathematischen und physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die nicht von den Planenden außer Kraft gesetzt werden können.

Das Problemfeld „Grüne Welle“ ist immer wieder Thema in der Öffentlichkeit und den politischen Gremien. Am 13.11.2007 wurde in einer gemeinsamen Sitzung der BV'en Senne, Brackwede, Gadderbaum und Sennestadt die „Grundlagen der Lichtsignalsteuerung, bezogen auf Südring, Brackweder Straße und Paderborner Straße“ mit Hilfe von Powerpointpräsentationen erläutert und ausführlich diskutiert.

Die Grundsätze zur Schaltung einer „Grünen Welle“ auf der L 756 haben sich in den vergangenen Jahren nicht geändert; für die Planenden bleibt immer als oberstes Ziel eine möglichst optimale „Grüne Welle“ für alle Verkehrsteilnehmer anbieten zu können.

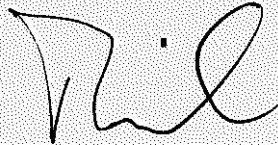
Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf dem Südring mit 60 km/h und auf der Brackweder Straße mit 70 km/h stellen die Grundlage für die Koordinierungsgeschwindigkeit dar.

Mit dem Weiterbau der A 33 bis zum Ostwestfalendamm und dem damit einhergehenden geringeren Verkehrsaufkommen auf der L 756 kann die Umlaufzeit der Signalprogramme in den Nachmittagsstunden auf 100 Sekunden verringert werden, so wie es bereits im gesamten Stadtgebiet die Regel ist.

Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen in den letzten Jahren zwischen der Waterboerstraße und dem Sunderweg (IKEA) wurden die jeweiligen Lichtsignalanlagen in dem Bereich des Landesbetriebs Straßen NRW erneuert und programmtechnisch modifiziert. Der koordinierte Streckenabschnitt von der Buschkampstraße bis zur Gütersloher Straße ist seitdem für die Nachmittagsprogramme vorübergehend auf drei Koordinierungsstrecken (von der Buschkampstraße bis zur Waterboerstraße, von der Brackweder Straße bis zur Duisburger Straße und vom Sunderweg (IKEA) bis zur Gütersloher Straße) aufgeteilt. Eine durch-

gängige Koordinierungsstrecke zwischen der Waterboerstraße und der Gütersloher Straße sollte nach dem Abschluss der geplanten Baumaßnahme an der IKEA-Kreuzung, voraussichtlich in diesem Jahr, wieder gewährleistet sein.

Ebenso werden mit Fertigstellung der A 33 in Richtung Steinhagen die Signalzeiten überprüft und sofern erforderlich angepasst, um hierdurch Wartezeiten zu minimieren.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'M' followed by a cursive 'il'.

Anlagen: Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2007 zum TOP 2

Powerpointpräsentation zur Koordinierung Südring / Brackweder Straße